

Tage gegen das Vergessen

Veranstaltungsreihe vom 27. bis 30. Januar / Gespräche im ehemaligen jüdischen Gemeindehaus

Kaiserstuhl/Tuniberg. Vor über 70 Jahren, am 30. Januar 1933, ergriffen die Nationalsozialisten unter Führung Hitlers in Deutschland die Macht. Damit war der Weg frei für die Entfesselung des Zweiten Weltkrieges. Unendliches Leid, Verfolgung, Vertreibung und Vernichtung lasteten auf den Völkern Europas.

In nie gekanntem Ausmaß kam es zu planmäßigen Völkermord, dem Angehörige anderer Rassen und Religionen, Minderheiten und politische Gegner des Faschismus millionenfach zum Opfer fielen. Aus Anlass der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau am 27. Januar 1945 wird eine Veranstaltungsreihe im Gedenken an die Opfer durchgeführt. Die In-

itiatoren dieser gemeindeübergreifenden Tage „Wider das Vergessen“ halten es für wesentlich, sich weiterhin mit der Geschichte auseinander zu setzen, Lehren zu ziehen und zum Handeln gegen Rechtsextremismus, Ausländerfeindlichkeit und menschenverachtenden Hass aufzurufen.

Die Tage gegen das Vergessen werden am Donnerstag, 27. Januar um 19.30 Uhr mit einer Ausstellung von Bildern des Vereins „Für die Zukunft lernen - Erhalt der Kinderbaracken Auschwitz-Birkenau“ im Gemeindehaus St. Stephan (Gottenheim, Hauptstraße 55) von Professor Dr. Werner Nickolai eröffnet. Die Begrüßung übernimmt Pfarrer Artur Wagner; eine Einführung gibt Bürgermeister Dieter Schneckenburger aus Bötzingen. Dr. Christiane Walesch-Schneller und Günter Boll vom Verein Ehemaliges jü-

disches Gemeindehaus Breisach lesen anschließend einen Text von Claude Vigée - „Zur Stunde der neuerwachenden Gefahr darf man nicht schlafen“.

Ausstellung und Lesung

Am Freitag, 28. Januar, wird das Programm im Gemeindehaus St. Stephan fortgesetzt. Ab 18 Uhr ist die Ausstellung eröffnet. Um 19 Uhr beginnt nach der Einführung durch Gottenheims Kinder- und Jugendbeauftragten Volker Hug eine Lesung zum Thema „Ohnmacht - Gewalt - Ausgrenzung“. Texte lesen Kreisrätin Ellen Brinkmann (Bötzingen,), Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber, Volker Hug und Julia Tabori, Miriam Zängerle sowie Sophie Himmelsbach (Gottenheim). Im Rahmen der Reihe ist die Gruppe „Kapelle“ am Samstag, 29. Januar in Bötzingen zu Gast. Im

evangelischen Gemeindesaal neben der Kirche bringen die Musiker ab 19 Uhr jiddische Lieder und Klezmer-Musik zu Gehör. Begrüßungsworte spricht Pfarrer Rüdiger Schulze; Ellen Brinkmann führt ins Programm ein. Karten zu acht Euro, ermäßigt fünf Euro, gibt es an der Abendkasse. Am Sonntag, 30. Januar lädt Günter Boll um 14.30 Uhr in Breisach zu einem Spaziergang auf den Spuren jüdischen Lebens durch die Stadt ein; Treffpunkt ist das Rathaus auf dem Münsterplatz. Ab 17 Uhr werden die Tage wider des Vergessen mit Besuch und Gesprächen im ehemaligen jüdischen Gemeindehaus - dem Blauen Haus - abgeschlossen. Die Initiatoren der Veranstaltung laden Jung und Alt recht herzlich ein und wünschen sich eine rege Teilnahme aus allen Gemeinden der Region. **Monika Mylius**